



Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Musikerverbandes SMV vom 15. Juni 2023, 13.30 Uhr in Luzern

Begrüssung: Muriel Noble, Davide Jäger, SMV-Co-Zentralpräsident*innen
Iwan Jenny, Co-Präsident SMV Sektion Luzern
Gabriela Medici, Zentralsekretärin Schweiz. Gewerkschaftsbund SGB

Traktanden:

1. **Wahl zweier Stimmenzähler*innen**
2. **Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19.5.2022**
3. **Abnahme der Tätigkeitsberichte**
Zentralvorstand und Zentralsekretariat
Stiftung
Sektion Basel
Sektion Bern
Sektion Biel
Sektion Freiburg
Sektion Genf
Sektion Luzern
Sektion St.Gallen
Sektion Waadt
Sektion Winterthur
Sektion Zürich
FIM
4. **Rechnungsablage SMV**
Kommentar zur Jahresrechnung 2022 Zentralkasse
Jahresrechnung Zentralkasse 2022
Jahresrechnung Sterbekasse 2022
Jahresrechnung Solidaritätsfonds 2022
Revisionsbericht 2022

Rechnungsablage Stiftung SMV (zur Kenntnisnahme)
Jahresrechnung 2022
Revisionsbericht 2022

- 5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission**
- 6. Décharge an Zentralvorstand und Zentralsekretär**
- 7. Budget 2023**
Kommentar zum Budget 2023 Zentralkasse
Budget 2023 Zentralkasse
- 8. Anträge des Zentralvorstands**
Überführung Sterbekasse in Stiftung
Revision Spesenreglement
Information Antrag des ZV an DV 2022 betr. Rechnungsstellung
Abschreibung Anträge AHV-Verrechnungsstelle/Arbeitsvermittlung
- 9. Rückmeldungen aus der Präsidentenkonferenz**
- 10. Verschiedenes**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Delegiertenversammlung 2023

Delegierte der Sektionen

Basel: Ed Cervenka, Megan McBride
 Bern: Sebastian Schindler, Bernhard Rötliberger
 Biel: Sophie Laville
 Freiburg: Valentine Collet
 Genf: Jean-Marc Binet, Nicolas Curti, Vincent Godel, Inès Ladewig
 Luzern: Jonas Erni, Iwan Jenny, Joachim Müller-Crepon
 St. Gallen: Kristin Thielemann, Hans-Peter Völkle
 Waadt: Jean-Luc Sperisson
 Winterthur: Armon Stecher, Franziska van Ooyen
 Zürich: Gabriella Carli, Jana Karsko, Michael Reid, Michael Salm, Roman Schmid

Zentralvorstand:

Davide Jäger (Co-Zentralpräsident), Muriel Noble (Co-Zentralpräsident), Luca Borioli, Markus Forrer, Sebastian Schindler, Cristian Vasile, Catherine Suter, Matthias Walpen

Zentralsekretariat:

Beat Santschi (Zentralsekretär), Jessica Frossard (Gewerkschaftssekretärin), Patricia Bühler (Assistentin Zentralsekretariat), Daniel Lienhard (SMZ-Redaktor), Bettina Hanstein (Dolmetscherin)

Gäste:

Medici Gabriela (SGB), Katrin Spelinova (SMZ), Kenneth Henderson (neuer Sektionspräsident Winterthur), Michael Kaufmann (Präsident Sonart), Toni Krein (orchester.ch), Marianne Sonder (Rechtsdienst SMV) Ines Hübner (GPK)

Für diese Versammlung haben sich entschuldigt:

Delegierte der Sektionen:

Gabriele Marchetti, Birgit Thorgerd-Müller, David Goldzycher,

Zentralvorstand:

Kaspar Zimmermann

Zentralsekretariat

Laurent Mettraux (SMZ-Redaktor)

Begrüssung

Die Genfer Co-Präsidentin Muriel Noble begrüsst die Delegierten und die Gäste herzlich zur diesjährigen DV und erklärt die DV 23 für eröffnet.

Der Co-Präsident der Luzerner Sektion Iwan Jenny erinnert kurz an die aussergewöhnliche Geschichte des 1845 eröffneten Hauses, das sich nach wie vor in Luzerner Familienbesitz befindet und in dem viele bedeutende Persönlichkeiten wie Richard Wagner ein- und ausgegangen sind. Ein bedeutendes Ereignis in der Geschichte des Hotels waren die Friedensverhandlungen nach dem Sonderbundskrieg, dem letzten Krieg auf Schweizer Boden. In der Tatsache, dass das Luzerner Hotel alle Krisen gemeistert hat, sieht Jenny ein Sinnbild für eine optimistische Sicht auf die Zukunft. In Luzern ist ja im Moment der künftige, nicht unumstrittene Theaterumbau das dominierende kulturelle Tagesgespräch.

Gabriela Medici, die Zentralsekretärin des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, bedankt sich im Namen des SGB für die Einladung und hält in ihrem Grusswort fest, dass – kurz nach dem feministischen Streik noch sehr aktuell – für Frauen eine gute Ausbildung nicht unbedingt zu einem guten Lohn führen muss. Themen wie sexuelle Belästigung und Benachteiligung bei Schwangerschaft seien nach wie vor aktuell. Sie meint aber, dass bürgerliche Politikerinnen bei gewissen Themen wie dem Mutterschutz mitarbeiten werden, obwohl sie sich vom feministischen Streik distanzieren haben. Medici ruft in Erinnerung, dass «Mehr arbeiten für weniger Geld» im Parlament bedauerlicherweise favorisiert wird, obwohl drei Jahre hintereinander die Reallöhne gesunken sind. Das habe es seit dem zweiten Weltkrieg nicht mehr gegeben. Rentner*innen seien besonders bedroht, da die 2. Säule die Teuerung nicht abdecke und dadurch viel Kaufkraft verloren gehe. So bekomme jemand der heute in Rente gehe 200.- CHF weniger pro Monat, als jemand der vor fünf Jahren in Rente ging. Sie stellte fest, dass es den Pensionskassen gut geht, nicht aber den Pensionierten. Grosse Hoffnungen setzt sie in die kommenden drei Volksabstimmungen über Rentenfragen, z. B. über eine 13. AHV-Monatsrente. Auch der feministische Streik vom 14. Juni war für Medici ein Lichtblick. Sie appelliert an die Zusammenarbeit, um gemeinsam weiterzukommen.

Muriel Noble bittet die Teilnehmer, in einer Schweigeminute der Verstorbenen zu gedenken.

1. Wahl zweier Stimmenzähler*innen

Michael Reid und Megan McBride werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. Mai 2022

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2022 wird einstimmig angenommen. Die Co-Zentralpräsidentin bedankt sich bei den Protokollführerinnen.

3. Abnahme der Tätigkeitsberichte

Bericht von Zentralvorstand und Zentralsekretariat

Keine Bemerkungen und keine Fragen zum Bericht. Der Bericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Tätigkeitsberichte der Sektionen

Die Tätigkeitsberichte der Sektionen werden der Reihe nach abgenommen.

Tätigkeitsbericht von Biel: Vor der Abnahme korrigiert Sophie Laville, dass die Lohnanpassung in diesem Jahr gemacht wurde und nicht wie im Bericht geschrieben im letzten Jahr.

Bericht zur SMV-Stiftung für die Förderung und Unterstützung von Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern

Keine Bemerkungen und keine Fragen zum Bericht. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Tätigkeitsbericht des FIM-Vizepräsidenten

Keine Fragen zum Bericht. Der Bericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Rechnungsablage SMV

Jahresrechnung Zentralkasse 2022

Es liegt in den Unterlagen ein Kommentar zur Jahresrechnung 2022 vor, der die wesentlichen Abweichungen vom Budget erklärt.

Keine Fragen. Die Rechnung der Zentralkasse 2022 wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung Sterbekasse 2022

Keine Fragen/Bemerkungen. Die Rechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung Solidaritätsfonds 2022

Keine Fragen/Bemerkungen zum Solidaritätsfonds. Die Rechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

Revisionsbericht 2022

Keine Fragen; der Revisionsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Rechnungsablage SMV-Stiftung (zur Kenntnisnahme)

Jahresrechnung 2022 und Revisionsbericht 2022

Keine Fragen zur Rechnungsablage Stiftung SMV; die Jahresrechnungen der Stiftung und der Revisionsbericht werden zur Kenntnis genommen. Der Zentralsekretär fügt an, dass der Verlust über 200'000.- in der Stiftung mit dem Börsenverlauf vom letzten Jahr zu tun hat.

5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Die Co-Zentralpräsidentin dankt den Mitgliedern der GPK, Ines Hübner und Bernhard Röthlisberger, für ihren grossen Einsatz.

Keine weiteren Fragen zum Bericht.

6. Décharge an Zentralvorstand und Zentralsekretär

Muriel Noble gibt das Wort an Ines Hübner von der GPK. Sie empfiehlt den Delegierten die décharge. Im Rahmen der Geschäftsprüfung sei auch die Arbeit des Zentralvorstandes sehr genau angeschaut worden und diese sei in den Augen der GPK sehr gut, seriös und sehr engagiert. Der Zentralvorstand und der Zentralsekretär werden einstimmig entlastet. Die Co-Zentralpräsidentin Muriel Noble bedankt sich im Namen des Zentralvorstandes und des Zentralsekretärs bei den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen.

7. Budget 2023

Es liegt zum Budget 2023 ein Kommentar vor.

Keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung zum Budget der Zentralkasse. Das Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

8. Anträge des Zentralvorstands

Auflösung der Sterbekasse und Übertrag in die Schweizerische Stiftung für die Förderung und Unterstützung von Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern

Der Zentralvorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Sterbekasse aufzulösen und in die SMV-Stiftung zu überführen.

Begründung: Die Sterbekasse hat mit einer Ausnahme seit Jahrzehnten nicht mehr ihrem ursprünglichen Zweck gedient, der Unterstützung von Hinterbliebenen für die Beisetzung von mittellosen SMV-Mitgliedern. Sollte in Zukunft dennoch ein entsprechendes Bedürfnis angemeldet werden, kann ein normales Gesuch an die Stiftung gerichtet werden, da Art. 2 der Stiftungsurkunde besagt: «Die Stiftung kann an in Not geratene Berufsmusiker/innen sowie ihren Angehörigen Unterstützungsleistungen ausrichten.»

Der Zentralvorstand empfiehlt den Antrag zur Annahme. Der Zentralsekretär Beat Santschi meldet sich zu Wort und bemerkt, dass heute zum ersten Mal, seit er beim Zentralverband sei, nicht gefragt wurde, was denn die Sterbekasse genau sei. Deswegen gehe er davon aus, dass die Delegierten diesen Antrag befürworten.

Entscheidung: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Revision Spesenreglement

Der Zentralvorstand beantragt zwei kleine Änderungen des Spesenreglements.

Begründung: es hat sich gezeigt, dass längere Flugreisen zwar die Ausnahme sind, aber doch sporadisch vorkommen. Vergleiche mit Schwesternverbänden im In- und Ausland haben gezeigt, dass auch dort ab einer gewissen Dauer in der Business Class geflogen wird.

Unser Spesenreglement sieht bereits (bis auf Delegierten-Ebene) die 1. Klasse für Bahnreisen vor. Dies dient dem Komfort und ermöglicht, die Zeit für die Vorbereitung der bevorstehenden Arbeiten zu nutzen. Ähnlich verhält es sich für längere Flugreisen. Es handelt sich dabei nicht um Ferien, sondern um eine Reise, der eine Konferenz oder wichtige Sitzungen folgen, bei der unsere Vertreter ausgeruht teilnehmen sollten. Dies wird in der Business Class ermöglicht.

Die Gelder für die Wahrnehmung des FIM-Präsidiums (in diesem Rahmen finden die meisten längeren Flüge statt) stammen zu einem guten Teil von der SIG. Aus diesem Grund und weil das Zentralsekretariat in der Lage sein soll, flexibel Flüge zum besten Preis zu buchen, sieht der ZV keinen Grund mehr, in diesem Fall höhere Ausgaben von seinem Beschluss abhängig zu machen.

Aus diesem Grund empfiehlt der ZV diese Revision des Spesenreglements zur Annahme.

neu: Zusatz in rot

Speserückerstattung

Spesen in Sinne dieses Reglements sind Auslagen, welche einem Zentralvorstandsmitglied, einem anderen Organ des Zentralverbands, einem Angestellten oder einem gewählten oder beauftragten Vertreter des SMV in Wahrnehmung seiner Funktion und im Interesse des SMV anfallen.

Es werden nur Auslagen ersetzt, welche diese Voraussetzung erfüllen. Für Spesenausgaben, die für einen Anlass voraussichtlich insgesamt CHF 1'000.- überschreiten, ist vorgängig ein Beschluss des Zentralvorstandes nötig, mit Ausnahme von Reisen im Zusammenhang mit dem FIM-Präsidium. Dieser kann auf dem Zirkularweg eingeholt werden.

7. Reisespesen

Für Reisen im Zusammenhang mit der Wahrnehmung von Funktionen und Aufgaben im SMV werden maximal folgende Spesen ausgerichtet:

- *Öffentliche Verkehrsmittel: 1. Klasse 1/2 Tax*
- *Flugreisen: Economy Class, bei Flugdauer über 6 Stunden auch Business Class möglich, sofern die Spesen dafür innerhalb des Budgets liegen.*

Frage: Im Antrag heisst es, solange es sich im Rahmen des Budgets bewegt. Um welches Budget handelt es sich hier genau bzw. welchen Rahmen? Gemäss Beat Santschi handelt es sich um den Budgetposten FIM Präsidium, welcher seit jeher festgelegt ist und im SMV-Budget, wie auch im Jahresabschluss der Zentralkasse, deklariert wird.

Entscheid: Der Antrag wird angenommen (eine Enthaltung).

Information Antrag des ZV an DV 2022 betr. Rechnungsstellung

Nachdem die Vernehmlassung in dieser Sache im Auftrag der DV 2022 kein klares Ergebnis gebracht hatte, hat der Zentralvorstand beschlossen, den Antrag zurückzuziehen.

Abschreibung Anträge AHV-Verrechnungsstelle/Arbeitsvermittlung

Der Zentralvorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Anträge zur AHV-Verrechnungsstelle an die DV 2011 sowie zur Arbeitsvermittlung an die DV 2018 abzuschreiben.

Begründung: Der Zentralvorstand wurde vor einigen Jahren beauftragt, zu prüfen, ob der Verband eine zentrale AHV-Verrechnungs- und Arbeitsvermittlungsstelle anbieten soll.

Der ZV hat sich der Thematik nochmals angenommen und ist zum Schluss gekommen, dass es heute trotz historischem Hintergrund (die Sektionen unterhielten früher Geschäftsstellen) nicht mehr zeitgemäß ist, den Mitgliedern Arbeit zu vermitteln.

Der SMV sollte sich auf seine Kernkompetenz, die gewerkschaftliche Arbeit, konzentrieren können, und eine Mitgliedschaft sollte nicht als Möglichkeit missverstanden werden, an Geschäfte zu kommen.

Betreffend die AHV-Abrechnung ist der Antrag an den ZV in einer Zeit entstanden, wo vor allem kurze Engagements (vorwiegend im kirchlichen Umfeld) oft nicht korrekt abgerechnet wurden.

Die aktuelle Einschätzung des ZV ist aber, dass zum heutigen Zeitpunkt das Problem in der Form nur noch in Einzelfällen auftritt.

Da die Thematik außerdem an der letzten Freischaffenden-Konferenz nicht aufgegriffen wurde, sieht sich der ZV nicht veranlasst, sie weiterzuverfolgen.

Entscheid: Der Antrag wird angenommen (drei Enthaltungen).

9. Rückmeldungen aus der Präsidentenkonferenz

Der Co-Präsident Davide Jäger begrüsst die Delegierten herzlich und informiert über die am Morgen statt gefundene Präsidentenkonferenz. Er berichtet, dass es eine sehr spannende Konferenz war, welche die Revision der Tarifordnung gutgeheissen hat. Um die Tarifordnung zu überarbeiten wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Es wurden Punkte angepasst, welche vom Tarifvertrag mit Orchester.ch abwichen, und andere Dinge wurden belassen, da Sie in der Tarifordnung vorteilig sind. Neu wurde die Vergütung von Kurzeinsätzen wie Gottesdiensten oder Beerdigungen festgelegt, die bisher nicht erfasst wurden, und ein Tarif für Aufnahmen von Kleininformationen. Weiter wurde beschlossen, die Sektionsbeiträge für die Freischaffenden zu harmonisieren. Diese waren bis dato je nach Sektion unterschiedlich, was das Aufnahmeverfahren neuer Mitglieder sehr verkompliziert hat. Der Zentralvorstand hat der PK einen Betrag vorgeschlagen, welcher diskutiert und angenommen wurde. Neu wird der einheitliche Sektionsbeitrag 60.- sein. Dies wird nun eine Vereinfachung des Anmeldeverfahrens ermöglichen, welches angepasst werden wird. Auch eine mögliche Fusion mit dem Partnerverband Sonart wurde diskutiert. Die Reaktionen und Meinungen diesbezüglich sind sehr unterschiedlich. Da die Zeit nicht ausgereicht hat, wurde beschlossen, eine ausserordentliche PK zu diesem Thema einzuberufen, wobei auch geplant ist, Vertreter von Sonart einzuladen, um Sonart besser kennen zu lernen.

Bemerkungen: Die Beitragsharmonisierung der Freischaffenden wird sehr gelobt und der Arbeitsgruppe Tarif für die Revision gedankt. Auch dass sich der SMV dem dringenden Thema Schwangerschaft und Ausüben des Musikerinnenberufes annimmt wird gelobt. Im OCR sei die Situation, dass schwangere Musikerinnen vom Spielen im Orchester

ausgenommen werden. Es sei sehr gut, dass sich der SMV diesem Thema für die Zuzügerinnen annehme, denn es gäbe bereits Musikerinnen, die Ihre Familienplanung aus Angst vor Einkommensausfall aufschieben. Dies sei eine sehr beunruhigende Tendenz.

10. Verschiedenes

Muriel Noble bittet die Delegierten und Sektionen, dem Zentralsekretariat Infos, Dokumentationen oder Links zu Seminaren, Webinaren oder sonstigen Veranstaltungen zu den Themen Burnout, Gesundheit im Musikerberuf und Hörproblematik etc., welche von Interesse sind für die MusikerInnen, zu senden, damit diese auf der SMV-Webseite veröffentlicht werden können und alle davon profitieren können.

Im Namen des Co-Präsidiums bedankt sich Muriel Noble herzlich bei allen Delegierten, bei Bettina Hanstein (Dolmetscherin), bei allen geladenen Gästen, bei den Mitgliedern des Zentralvorstandes, beim Zentralsekretariat und bei den für den SMV tätigen Juristen u.a. der hier anwesenden Marianne Sonder, für ihre Arbeit und die Teilnahme an der diesjährigen DV.

Unter grossem Applaus wird die DV 23 geschlossen.

Ende: 14:35 Uhr

Für das Protokoll:

Beat Santschi
Zentralsekretär

Patricia Bühler
Administration



Publikation:

Das Protokoll wird auf der SMV-Website veröffentlicht und kann auch auf dem Zentralsekretariat eingesehen werden. Auf diese Möglichkeiten wird in der September-Nummer 2023 der SMZ hingewiesen.

Rekurs:

Gegen Entscheide dieser ordentlichen Delegiertenversammlung kann bis am 31. Oktober 2023 (bis zum Ende des der Publikation folgenden Monats) von einem Sechstel aller Mitglieder Rekurs erhoben und die Urabstimmung verlangt werden (Art. 20, SMV Statuten vom 15. Juli 1998 / Revision 3. April 2007).